



**Der Magistrat  
STADT GROSS-UMSTADT**

**Groß-Umstadt, den 15.12.2022**

## **Niederschrift**

### **12. Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing, Kultur und Sport vom 29.11.2022**

#### **Anwesend:**

##### **Ausschussvorsitzender**

Herr Alexander Pfau

##### **Stellvertretende Ausschussvorsitzende**

Frau Janina Holzapfel

##### **Ausschussmitglied**

Herr Rüdiger Funck

Frau Katja Köbler

Herr Dirk Mühlhahn

Frau Daniella Sagnelli-Reeh

Frau Dr. Margarete Sauer

Frau Helga Weber

##### **Stellvertretendes Mitglied**

Herr Matti Merker

##### **Magistrat**

Herr Stadtrat Karlheinz Müller

##### **Seniorenbeirat**

Herr Hans Günther Kilberth

##### **Verwaltung**

Frau Angelika Borchert

##### **Schriftführerin**

Frau Natalie Frank

#### **Nicht anwesend:**

##### **Ausschussmitglied**

Frau Vanessa Marques

Vertreter Hr. Matti Merker

Beginn der Sitzung:

20:00 Uhr

Ende der Sitzung:

21:30 Uhr

## **Tagesordnung:**

### **12. Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing, Kultur und Sport am 29.11.2022**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der 11. Sitzung vom 12. Oktober 2022
3. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
4. Mitteilungen des Magistrats
5. Überarbeitung Sportförderrichtlinien
6. Kulturprogramm 2023
7. Verschiedenes

### **Zu TOP 1      Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende Alexander Pfau begrüßt die Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Zu TOP 2      Genehmigung der Niederschrift der 11. Sitzung vom 12. Oktober 2022**

Es wurde darauf hingewiesen, dass in der Anwesenheitsliste fälschlicherweise Eva Lehmann als zusätzliche Schriftführerin angegeben wurde.

### **Zu TOP 3      Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden**

Der Ausschussvorsitzende informiert, dass am 25. November eine Vor-Ort- Besichtigung eines Kunstrasenplatzes in Hammersbach stattgefunden hat. Die Besichtigung ist von der Fraktion „Bündnis 90 / Die Grünen“ organisiert und durchgeführt worden.

### **Zu TOP 4      Mitteilungen des Magistrats**

Bürgermeister René Kirch informiert über die Terminierung des Tags des Sports auf den 13. Mai 2023 im Stadion. Die Planungen laufen.

Die Planungsgruppe Sportstättenkonzept trifft sich wieder am Montag, den 12. Dezember.

Weiterhin fand eine Informationsveranstaltung „Mehrwegsysteme – Takeaway“ mit lokalen Gastronomen statt. Diese Resonanz sei, wie der Bürgermeister informiert, eher gering gewesen. Nun soll erneut auf die Gastronomen zugegangen werden.

Veränderungen im Einzelhandel haben zu der Überlegung geführt, einen „Einzelhandels-Gipfel“ zu planen. Es sollen Lösungen gefunden werden, um gegen Leerstand anzugehen, indem etwa gezielt Nachfolger gesucht werden sollen oder neue Geschäfte angesiedelt werden.

Das Thema Weihnachtsbeleuchtung soll im kommenden Jahr mit dem OGV angegangen werden.

### **Zu TOP 5      Überarbeitung Sportförderrichtlinien**

In einigen Fraktionen besteht weiter Gesprächsbedarf. Es wird vorgeschlagen, die Vereinsrichtlinien im Word-Format an die Ausschussmitglieder zu senden. Auf diese Weise sollen bis Weihnachten Rückmeldungen gesammelt werden. In der kommenden Sitzung sollen die Richtlinien mit den eingearbeiteten Vorschlägen dann Punkt für Punkt durchgegangen werden. Es soll angestrebt werden, im ersten Halbjahr 2023 eine überarbeitete, beschlussreife Version vorliegen zu haben.

## Zu TOP 6

## **Kulturprogramm 2023**

Im Vorfeld der Präsentation von Angelika Borchert weist Bürgermeister René Kirch darauf hin, dass das vorliegende Programm im Umfang und Inhalt vergleichbar zu den Vorjahren erstellt worden ist. Die Frage, ob das Programm mit dem neuen Budget darstellbar ist, ist jedoch offen. So spiegelt sich die Kürzung um sieben Prozent etwa noch nicht im Programm wider, hier wird es – auch anhand der Rückmeldungen aus dem Ausschuss – noch zu Änderungen kommen.

Der Bürgermeister informiert weiterhin, dass das Programm auch Hinweise auf nicht-städtische oder in Kooperation durchgeführte Veranstaltungen enthält. Zugleich verzichtet das Programm auf den Anspruch, sämtliche Vereins- oder Stadtteilevents aufführen zu wollen: Eine umfangreiche Übersicht an Events sind im Vereinskalendar auf der Website der Stadt Umstadt zu finden. René Kirch appelliert in diesem Zusammenhang an Vereine und Gruppen, Veranstaltungen eigenständig auf der städtischen Website einzutragen. Ihm ist wichtig, an dieser Stelle die Gesamtheit an Veranstaltungen darzustellen.

Angelika Borchert stellt ihrer Präsentation die Bemerkung voran, dass sie weiterhin Wert darauf legt, eine große Bandbreite an Kultur in Groß-Umstadt anzubieten.

Programm-Highlights sind nach den Ausführungen von Angelika Borchert unter anderem eine Kabarettveranstaltung mit Urban Priol, der nach fünf Jahren wieder nach Groß-Umstadt kommt. Auch Lars Reichow, der regelmäßig auf hr2 zu hören ist, ist demnach ein ausgezeichneter Kabarettist. Im Frühjahr ist ein Spielefestival auf dem Marktplatz geplant, auch das Internationale Sommerfest soll wieder stattfinden. Hans Well Sorge mit seinem musikalischen Quartett für viel Spaß, die Feuerwehr plane angesichts des 150-jährigen Jubiläums einen Aktionstag auf dem Marktplatz.

Nachdem das Nabucco-Open-Air bereits mehrfach abgesagt worden ist, soll es 2023 Jahr nicht mehr stattfinden, wobei es verschiedene Alternativ-Optionen gebe. Fraglich ist weiterhin, ob das Open-Air-Kino finanziell leistbar ist, auch müsse über eine Änderung des Konzeptes der Jazzparade nachgedacht werden. Im Sommer kann die Schlossrevue nicht im Freibad stattfinden.

In der Diskussion lobt Ausschussmitglied Rüdiger Funck das straffe Programm und die breitgefächerte Abdeckung unterschiedlicher Kultursparten. Er verweist darauf, dass sich Groß-Umstadt seinen Ruf als Kulturhauptstadt lange erarbeitet hat.

In Bezug auf die Kosten spricht Rüdiger Funck allerdings den Wunsch aus, dass die meisten Veranstaltungen kostendeckend ausgerichtet werden. Matti

Merker vertritt die Position, dass es Kultur nicht zum Nulltarif gibt und auch Daniella Sagnelli-Reeh weist auf den Mehrwert der Kultur für die Gesellschaft hin, welcher sich in finanziellen Größen nicht beziffern lässt.

Nach Informationen von Bürgermeister René Kirch ist das Kulturprogramm in der vorliegenden Form mit Kosten von mindestens 80.000 Euro verbunden. Wenn es in dieser Form realisiert werden soll, muss über kreative Sparmaßnahmen nachgedacht werden. Das betrifft etwa die Frage der Erhöhung von Eintrittspreisen, die Beschaffung von Fördergeldern und die Gewinnung von Sponsoren.

Rüdiger Funck bittet darum, das Defizit im Sinne einer sparsamen Haushaltsführung so gering wie möglich zu halten. Dr. Margarete Sauer informiert, dass die Bürgerstiftung in der Lage ist, einige Dinge abzufangen.

Auf die Frage von Helga Weber nach den Mitgestaltungsmöglichkeiten des Ausschusses beim Kulturprogramm und dessen Finanzierung informiert René Kirch, dass die Stadtverordnetenversammlung das Gesamtbudget mit dem Haushalt beschließt. Das Programm selbst wird von der Kulturabteilung selbst gestaltet. Das Ergebnis werde bislang dem Ausschuss lediglich vorgestellt.

#### **Zu TOP 7      Verschiedenes**

Matti Merker fragt nach dem Stand hinsichtlich des geplanten Anschreibens an Vereine. Darin sollte auf die Notwendigkeit der Energieeinsparung hingewiesen werden. Das Schreiben ist inzwischen versendet worden.

Gefragt nach dem Planungsstand eines Teo-Marktes, informiert der Bürgermeister, dass die Vertragsverhandlungen kurz vor dem Abschluss stehen.

Alexander Pfau  
Ausschussvorsitzender

Natalie Frank  
Schriftführerin